

HS-13.3 Kompressionstherapie bei kindlichen Verbrennungen: Wie viel Druck ist nötig?

R. Stratmann¹, P. Sperling¹, G. Krenzer-Scheidemantel¹, T. Meyer¹

¹Klinik für Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Kinderchirurgie, Würzburg

Hintergrund: Verbrennungen und Verbrühungen zählen zu den häufigsten Verletzungen im Kindesalter und führen unbehandelt häufig zur Ausbildung hypertropher Narben. Die Kompressionstherapie stellt unangefochten einen Hauptpfeiler in der Behandlung und Prophylaxe hypertropher Narben dar, wobei Wirkungsweise und Druckoptimum der Kompression bisher nicht geklärt sind. Ziel der vorliegenden Untersuchung war die erstmalige einfache Bestimmung des angewendeten Kompressionsdruckes in der Kompressionstherapie. Material und Methoden: Zur Messung des Kompressionsdruckes wurde ein Drucksensor (BPMD) der Firma TT MediTrade verwendet. Die Patientenmessung erfolgte an 50 Patienten in Abhängigkeit von Lokalisation und Gewebeunterlage im Rahmen von Routinekontrollen direkt unter der Kompressionskleidung. Ergebnisse: Das Alter oder auch das Geschlecht der Patienten zeigte keine signifikanten Unterschiede. Die Druckwerte der Patientenmessungen lagen im Mittel bei 25,7 mmHg. In Abhängigkeit von der Lokalisation ergaben sich im Mittel die folgenden Druckwerte: obere Extremität: 27mmHg; untere Extremität: 30 mmHg, Thorax: 19mmHg, Abdomen: 21 mmHg, Hals: 19 mmHg und Gesicht: 16 mmHg. Langzeitmessungen zeigten, dass es über einen Zeitraum von 8 Wochen zu einem deutlichen Verlust des Kompressionsdruckes um 12,15% kam. Fehlerhaft angepasste oder falsch abgemessene Kompressionstherapie führt zu signifikant schlechteren Ergebnissen. Schlußfolgerung: Zur Therapie hypertropher Narben sollte die Kompressionskleidung individuell angepasst werden, um einen ausreichenden Druck von durchschnittlich 26 mmHg garantieren zu können. Fehlerhaft oder falsch abgemessene Kompressionskleidung führt zur Ausbildung stark hypertropher Narben. Desweiteren zeigen unsere Ergebnisse, dass aufgrund des Druckverlustes die Kompressionskleidung regelmäßig ausgetauscht werden muss. Nur so kann durch die passgenaue Kompressionstherapie ein exzellentes kosmetisches Langzeiterfolg garantiert werden.